

SWISS-MADE TIME! in der *Coincidence & Chance-Edition*

ISBN 978-3-00-024821-4 Tb.mit
696 S. Davon 20 Farbseiten + 56 S.
s/w Dokumente, Fotos, Anmerkungen.
In Buchhandlungen 23,50€



Jan von Duhn
SWISS-MADE TIME!

Coincidence & Chance-Edition

MENSCHENRECHTE

als konkrete Problemkonstellation im eigenen Land? Für Politiker zumeist eine Belästigung! Authentische Erfahrungen dieser Art motivierten das Engagement des Autors bei alternativer Friedenspolitik. 1995 gab er den Anstoß zu einem Plan, der von Straßburg ausgehend neue Chancen für eine Beendigung des Jugoslawienkrieges erreichte. Ein Projekt, das scheitern musste, als die Medien nicht darüber berichteten. Aus solcher Logik resultierten unmittelbar darauf die Srebrenica-Massaker und parallel dazu der Selbstmord des Politikers A.L., mit dem JvD kooperiert hatte. Er war zuvor Chef der grünen Fraktion im Europäischen Parlament: Eine weiterhin bedeutsame Episode, da z.B. D. Cohn-Bendit, der heutige Sprecher der Europa-Grünen an der Verhinderung jener Friedensimpulse mitbeteiligt war. - JvD zeigt dazu eine Metaperspektive, indem er die Dimension eines untergründigen Schweizer Einfluss entlarvt, der international laufend solche Desaster verursacht. Ein Zeitgeist, der „höheren Zielen“ dient und unbewusst aus den Billionen Dollars an Fluchtgeldern eine virtuelle Weltzeitmaschine erschafft.

U. a. vermittelt der Aura eines Züricher Grossverlags, der dem Großonkel seiner Tochter gehört, entdeckte JvD die Kraftfelder dieser fiktiven „Timemachine“. Nun weist er anhand *überzufälliger* Ereignisse auf eine **Synchronkraft** hin, die wohl schon Einstein, C.G.Jung und Max Frisch faszinierte. Als Symbole gelten ihm Flugzeugcrashes. JvD pflegt andererseits ironische Distanz zu so irrationalen Phänomenen. Das drückt die vorherrschende Dialogsituation des Romans aus, die sich aus einer bisweilen schlüpfrigen Rahmenhandlung ergibt. So fällt es leichter mit einer Flut an unbekanntem Fakten umzugehen. Der Autor berichtet z. B. von Schweizer Einfluss 1989 beim Fall der Berliner Mauer. Am ausführlichsten behandelt er die „zufällige“ Synchronisation des 1997er Zionismus-Jubiläums (100 Jahre Herzls Proklamation Israels) mit dem Unfalltod Prinzessin DIANAS am frühen Morgen des Schweizer Staatsakts von Basel. Es treten unerhörte historische Fakten - *aus der Schweiz!* - zutage, die ein neues Licht auf jenes unvergessliche Ereignis werfen.

www.swissmade-time.de